

Das Geständnis

Ich sah sie schon seit langem,
ein Wesen, wie es schien nicht von dieser Welt zu kommen.

Welches erstrahlte jedes Mal von neuem
um sich damit in meiner Sehnsucht zu sonnen.

Ihr Antlitz so voller Wonne,
welches selbst überstrahlte jene Sonne.
Ihr Haar so wunderschön es weht im Winde,
welches verzückte gar jedes Kinde.

Ich will es nicht leugnen.
Auch ich versucht es zu verstehen,
wie es mir konnte so ergehen.
Dass ich mich hab in ihren Augen so verloren,
um verliebt zu sein bis über beide Ohren.

Doch habe ich versäumt es zu gestehen,
zu fragen: „Willst du mit mir gehen?“
Stattdessen blieb ich tatenlos,
was meine Bemühungen machten folgenlos.

Nun sitze ich hier ganz allein,
obwohl du könntest sein schon lange mein.
Oh, wärst du da ich würd's dir sagen,
dass ich dich will schon immer haben!